



„Ein architektonisches Juwel mit enormem Potenzial“
Architekt Detlef Sacker über das Revital-Bad in Menzenschwand
Interview 7. Oktober 2025

Der Freiburger Architekt Detlef Sacker, dessen Büro das Revital-Bad in Menzenschwand entworfen hat, unterstützt die Initiative zum Erhalt der Anlage. Im Gespräch betont er die architektonische und funktionale Qualität des Gebäudes – und warnt vor einem vorschnellen Abriss.

Herr Sacker, Sie haben das Revital-Bad mit Ihrem Büro geplant. Wie blicken Sie heute auf das Gebäude? „Das Revital-Bad hat eine hohe architektonische Qualität, wurde mit mehreren Architekturpreisen ausgezeichnet, ist hochwertig erbaut, zeitlos gestaltet und kann aufgrund seiner Funktionalität mit vergleichsweise geringem Personalaufwand betrieben werden. Eine Stilllegung würde einen großen Verlust für den Ort bedeuten.“

Was macht das Gebäude architektonisch besonders? „Das Revital-Bad ist ein Bauwerk mit zeitloser Gestaltung und sehr guter Bausubstanz. Es wurden langlebige Materialien gewählt, etwa die Becken aus Edelstahl und die Natursteinfassade. Das Schwimmbad wurde so konzipiert, dass es mit verhältnismäßig geringem Personalaufwand wirtschaftlich betrieben werden kann. Ein Schwimmbad zu schließen, das in einem guten baulichen Zustand ist und erst rund 20 Jahre in Betrieb war, wäre schon sehr ungewöhnlich. Menzenschwand würde ein kulturelles und architektonisches Kleinod verlieren.“

Was meinen Sie, wenn Sie von der Funktionalität des Entwurfs sprechen? „Das Revital-Bad ist so gestaltet, dass man von der Kasse aus alles im Blick hat – dadurch kann es mit verhältnismäßig geringem Personalaufwand betrieben werden, ohne dass Qualität oder Sicherheit leiden.“

Wie stehen Sie persönlich zur aktuellen Diskussion über die Zukunft des Bades? „Es würde mir weh tun, dieses architektonische Schmuckstück zu verlieren.“

Gibt es etwas, das Sie an der aktuellen Situation besonders überrascht? „Es ist schade, dass sich Hotels und andere lokale Betriebe bisher nicht stärker engagieren und von der Qualität des Bades inspirieren lassen.“

Zum Schluss: Unterstützen Sie die Initiative, das Bad zu erhalten? „Ich unterstütze die Initiative, das Bad zu erhalten, von ganzem Herzen.“